

Pressemitteilung

Capterra-Studie beleuchtet, wie die Deutschen „Buy now, pay later“ nutzen

- 40 % der deutschen Online-Shopper haben „Buy now, pay later“ (BNPL) bereits genutzt.
- 51 % nutzten BNPL, um Kleidung zu kaufen, 36 % kauften damit Elektronik
- Fast die Hälfte gibt an, dass sie eher einen ungeplanten Kauf tätigen würden, wenn BNPL verfügbar ist

München 20.07.2022 – Ein ersehntes Produkt heute kaufen und sich erst später ums Bezahlen kümmern? Das klingt verlockend. Die Software-Bewertungsplattform Capterra führte eine Studie zur Nutzung von „Buy now, pay later“ (kurz: BNPL) mit 1026 Online-Einkäufern aus Deutschland durch und untersuchte: Welche Anbieter werden verwendet, welche Vor- und Nachteile sind ihnen begegnet und was passiert, wenn man nicht rechtzeitig bezahlen konnte?

Klarna und PayPal sind die beliebtesten Anbieter in Deutschland

Der Umfrage zufolge haben 40 % der deutschen Online-Shopper BNPL bereits genutzt. Im Vergleich zu anderen Ländern ist es fast doppelt so hoch wie beispielsweise in Spanien mit 22 %. Dabei sind Klarna und PayPal mit Abstand die beliebtesten Anbieter. Unter den BNPL-Nutzern, haben bereits 66 % Klarna genutzt und 63 % PayPal.

Die zwei Anbieter bekommen bald einen neuen Konkurrenten. Apple kündigte diesen Monat an, ab Herbst auch auf den BNPL-Zug aufzuspringen. Nutzer von Apple Pay können zunächst ausschließlich in den USA einen Kauf in vier Raten über sechs Wochen hinweg tätigen.

Nur 5 % wollen BNPL nicht wiederverwenden

„Nutzer sind mit ‚Buy now, pay later‘ zufrieden. Nur 5 % der befragten BNPL-Nutzer wollen den Service künftig nicht mehr nutzen. 45 % geben an, dass sie BNPL im Notfall wiederverwenden würden, 50 % planen den Zahlungsservice sogar regelmäßig zu nutzen,“ kommentiert Ines Bahr, Senior Analyst bei Capterra.

BNPL wird eher für nicht-essentielle Produkte wie Mode, Elektronik und Reisen genutzt als für essenzielle Produkte wie Lebensmittel, Babyprodukte, bildungsbezogene oder gesundheitsbezogene Produkte. So haben 51 % der Nutzer BNPL bereits genutzt, um Kleidung zu kaufen, 36 % kauften damit Elektronik.

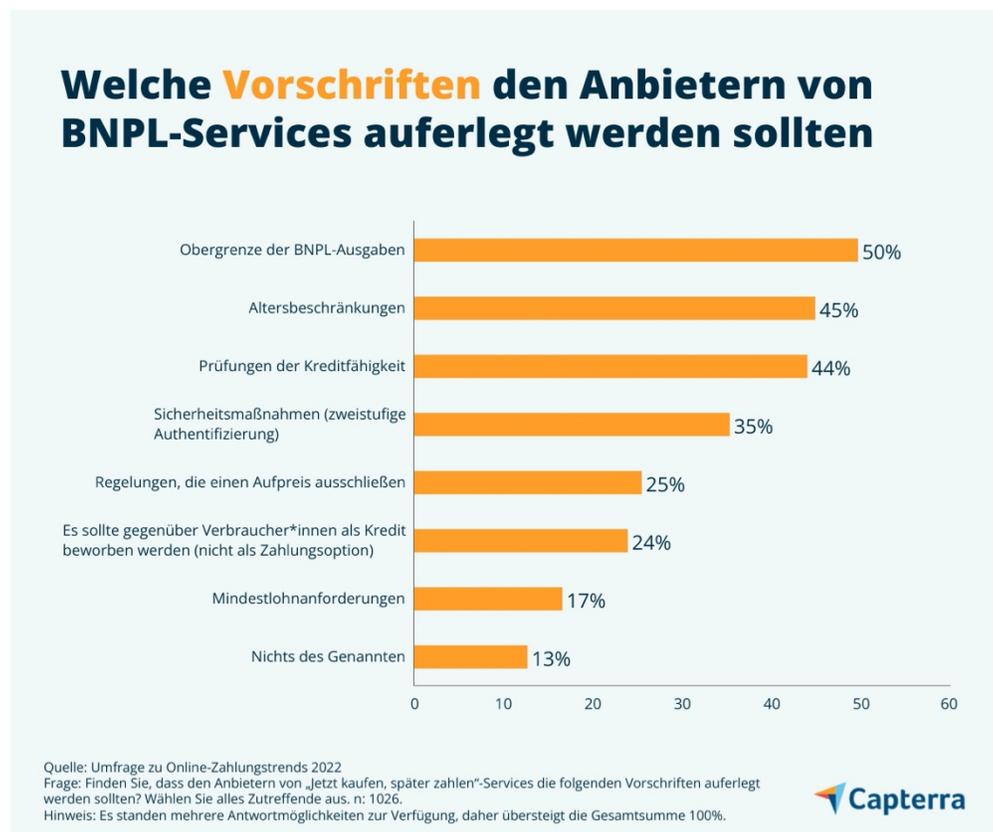
Wo liegen die Nachteile und Gefahren?

62 % der BNPL-Nutzer geben an, dass sie keine Nachteile in dieser Zahlungsmethode sehen. Die restlichen 38 % nennen als Schwierigkeiten:

- Technische Probleme beim Bezahlprozess (12 %)
- Man kann niemanden um Hilfe bitten (10 %)
- Ich habe keine Warnung erhalten, bevor die Zahlungen getätigt wurden (9 %)
- Schwierigkeiten beim Zurückgeben oder Ändern der Bestellung (9 %)

Ungeplante Käufe, Mahngebühren bei verspäteter Zahlung und drohende Überschuldung sind Gefahren der Zahlungsmethode. Die meistgenannten Gründe der Nutzung von BNPL sind „das Herausögern der ersten Zahlung“ gefolgt von der Antwort „Ich hatte zum Kaufzeitpunkt nicht das nötige Geld, um das Gewünschte zu kaufen“.

Fast die Hälfte der BNPL-Nutzer (49 %) gibt an, dass sie eher einen ungeplanten Kauf tätigen würden, wenn BNPL verfügbar ist. Immerhin haben nur 7 % der Umfrageteilnehmer den Betrag nicht rechtzeitig zurückzahlen können. Davon mussten 63 % eine Gebühr für die verspätete Zahlung abdrücken, 43 % wurden verwart und 33 % konnten keine weiteren Käufe tätigen.



Online-Shopper wollen Regulierungen für BNPL

Die Online-Käufer unserer Umfrage (Nutzer sowie nicht Nutzer von BNPL) sind daher der Meinung, dass den Anbietern von „Jetzt kaufen, später zahlen“-Services Vorschriften auferlegt werden sollten, um Gefahren der Überschuldung zu verringern. 50 % sprechen sich für eine Obergrenze der BNPL-Ausgaben aus. 45 % sind für eine Altersbeschränkung und 44 % für die Prüfungen der Kreditfähigkeit. Lediglich 13 % der Teilnehmer wollen keine Vorschriften für BNPL-Services.

Was Nutzer von BNPL beachten sollten

„Einnahmen und Ausgaben sowie Fälligkeitsdaten können als Hilfe digital mit einer Aufgabenmanagement-Software oder einer Notiz-Software verwaltet werden. Nutzer sollten immer den Gesamtbetrag betrachten und sich nicht von niedrigen Raten blenden lassen. Es ist weiterhin wichtig, die AGBs zu lesen: Überprüfe, ob Zinsen, Mahn- und Säumnisgebühren usw. erhoben werden. Prüfe auch, ob du ein mit BNPL gekauftes Produkt zurückerstattet bekommst, wenn du es zurückgeben möchtest,“ rät Ines Bahr.

Methodik:

Um die Daten für diesen Bericht zu sammeln, führten wir im März und April 2022 eine Online-Umfrage durch. Die Umfrage wurde an 2009 Teilnehmer versandt, von denen 1026 Verbraucher für die Teilnahme ausgewählt wurden. Die Auswahlkriterien für die Teilnehmer lauten wie folgt:

- *Teilnehmer sind zwischen 18 und 75 Jahre alt*
- *Haben ihren Wohnsitz in Deutschland*
- *Kaufen mindestens einmal im Monat online ein (für ihren privaten Gebrauch)*
- *Wissen was "Jetzt kaufen, später bezahlen"-Plänen bzw. „Buy now, pay later“ (BNPL) ist*

Über Capterra

Capterra hilft Unternehmen weltweit, die richtige Software für ihre Anforderungen zu finden. 1999 gegründet, bietet Capterra mit seiner globalen Produktpräsenz, verifizierten Nutzerbewertungen, unabhängigen Testberichten und maßgeschneiderten Vergleichstools jeden Monat mehr als fünf Millionen Käufern Zuversicht bei der Softwareauswahl. Weitere Informationen unter <http://www.capterra.com.de>.